

Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 80 K., halbjährig 40 K. Im Kontor: ganzjährig 72 K., halbjährig 36 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere pro Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen pro Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die **Administration** befindet sich Miklosichstraße Nr. 16; die **Redaktion** Miklosichstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Nichtfamiliärer Teil

— (Das Abgeordnetenhaus) hat gestern die Lehrer-Dienstpragmatik, den Bericht über die gewererechtlichen Vorlesungen an den Universitäten und den Bericht über die Verwendung des Fonds für Viehzucht und Viehverwertung in den Jahren 1910 und 1911 angenommen. Die nächste Sitzung wird schriftlich bekanntgegeben werden. Sie ist für den Fall der Erledigung des Budgetprovisoriums Dienstag oder Mittwoch im Budgetausschusse für Donnerstag den 29. d. M. in Aussicht genommen.

— (Vom Staatspolizeidienste.) Seine Excellenz der Herr Landespräsident hat den pensionierten Gendarmen Titularwachmeister Franz Bonca zum Amtsdienster im Stande der k. k. Polizeidirektion in Laibach ernannt.

— (Übungsschießen von Reserveoffizieren.) Im Interesse der militärischen Weiterentwicklung der Reserveoffiziere gestattet das Stationskommando den Reserveoffizieren (Aspiranten) die Teilnahme an dem Übungsschießen der Truppen. Letztere sind angewiesen, Gewehre und Gewehrmunition zu diesem Zwecke ohne Entgelt zur Verfügung zu stellen; Pistolen und Pistolenmunition waren von den Reserveoffizieren (Aspiranten) selbst mitzubringen. Im allgemeinen wird bei günstiger Witterung an jedem Wochentag von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 1 bis 4 Uhr nachmittags geschossen; die Zuweisung der Schießstätte an die Truppen kann überdies beim Platzkommando erfragt werden. Jene Reserveoffiziere, die von dieser Bewilligung Gebrauch machen wollen, können hiezu jederzeit während der Schießübungen auf der Elementarschießstätte erscheinen und haben sich dort einfach beim Leiter des stattfindenden Übungsschießens anzumelden.

— (70. Geburtstag.) Heute wurde auf Schloß Auersperg der 70. Geburtstag des Grafen Leo von Auersperg im engsten Familienkreise gefeiert. Die herrschaftlichen Beamten und Jäger ergriffen mit Freude die Gelegenheit, ihrem geliebten und hochgeehrten Herrn in der festlichsten Weise ihre Glück- und Segenswünsche darzubringen. An dieser feierlichen Huldigung beteiligten sich neben der Patronatsgeistlichkeit die Gemeindevertretungen, ferner der Lehrer und die Schuljugend von Auersperg. Möge es dem ob seiner edlen Charaktereigenschaften allerorts hochverehrten Grafen vergönnt sein, noch viele Jahre sein Geburtsfest in voller Gesundheit zu feiern!

— (Kranzablösung.) Herr Professor Dr. Alfred von Valenta hat anlässlich des Ablebens des Herrn Dr. Gallatia dem Vereine für Armenpflege in Laibach 30 Kronen gespendet. Aus dem gleichen Anlasse haben die engeren Freunde des Verbliebenen fürs Elisabeth-Kinderhospital 50 Kronen gespendet.

— (Vortragsabend.) Der vom hiesigen Bildungsverein „Akademija“ am Freitag im großen Saale des „Mestni dom“ veranstaltete öffentliche Lichtbildervortrag über das Thema „Auf den Grabstätten der Natur“ war vorzüglich besucht. Der Vortragende, Herr Prof. Dr. Paul Groselj, wurde für seine poetisch getragenen Darlegungen des Entwicklungsganges der Lebewesen auf dem katastrophischen Wege sich umgestaltenden Erdball mit warmem Beifall bedankt. Große Aufmerksamkeit erregten die vielen von Herrn Prof. Sodnik in reiner Schärfe projizierten farbigen Lichtbilder von nunmehr in den Erdschichten begraben liegenden Tierungeheuren.

— (Vortrag.) Herr Prof. Dr. B. Sarabon wird morgen nachmittags um 5 Uhr im hiesigen „Modelski dom“ einen Vortrag über das Thema „Wunder in Natur und Kunst“ halten.

— (Evangelische Kirche.) Morgen gelangen beim Gottesdienste (5 Uhr nachm.) zwei gemischte Chöre von Klara S. Scott und M. Hauptmann zum Vortrage.

— (Der Turnverein „Sokol II“) wird morgen um halb 10 Uhr vormittags im Gasthause Kavčič am Privoz seine Hauptversammlung abhalten.

— (Skifurs.) Den Teilnehmern wird mitgeteilt, daß morgen ein Ausflug in das schöne Skigebiet von Golo bei Skofljica stattfindet. Abfahrt um 7 Uhr 32' früh ab Hauptbahnhof, Rückkehr um 3 Uhr nachmittags.

— (Sti- und Rodelrennen in der Wochein.) Am 8. Februar findet auf der Rodelbahn „Velvedere“ in Wocheiner Feistritz ein großes Rodelrennen statt, wobei auch die Meisterschaft für Wochein zur Austragung gelangt. Besonders interessant ist das Programm für das Skirennen, das außer dem Juniorenlauf einen Militär-Patrouillenlauf und einen Offiziers Seniorenlauf enthalten wird.

— (Von der Erdbebenwarte.) Nach langer seismischer Ruhe und vorausgegangener starker Bodennunruhe ist eine lebhaftere Bebenperiode aufgetreten. Am 12. Jänner verzeichneten die Instrumente um 10 Uhr 40' 35" ein starkes Fernbeben aus dem Osten. Einfaß der zweiten Vorläufer um 10 Uhr 51' 7", Maximum mit einer wirklichen Bodenbewegung in Laibach von vier Hundertstel Millimetern um 11 Uhr 17' 3". Ende der Aufzeichnung um 12 Uhr 30' mittags. Herdentfernung 9500 Kilometer. Diese Aufzeichnung hängt mit den Vulkanausbrüchen des Sakurajima in Japan zusammen. — Am 20. Jänner wurde abermals ein starkes Fernbeben aufgezeichnet. Beginn um 1 Uhr 14' 21" mittags, Einfaß der zweiten Vorläufer 9' 51" später, Maximum mit einer wirklichen Bodenbewegung in Laibach von 6 Hundertstel Millimetern um 1 Uhr 48' 37". Ende der Aufzeichnung nach 4 Uhr nachmittags, Herdentfernung bei 9000 Kilometer. Gegen Abend um 7 Uhr 47' 17" erfolgte eine Nahbebenaufzeichnung aus einer Entfernung von ungefähr 500 Kilometern.

Theater, Kunst und Literatur.

— (Landestheater.) Morgen um halb 8 Uhr abends geht zum erstenmale der Schwank „Die dritte Eskadron“ in Szene.

— (Kaiser Franz Joseph Jubiläumstheater.) Am Donnerstag abends wurde das vor Jahren bereits gegebene anmutige Lustspiel „Hofgunst“ von Trotha vor gut besuchtem Hause aufgeführt. Die Rolle der Baroness Witki ist bekanntlich eine überaus dankbare und anregende Aufgabe für eine muntere Liebhaberin, deren Vertreterin in Fräulein Linhart eine Lösung fand, die von Fleiß und Liebe zur Sache zeugte. Mit natürlichem, herzerfrischemdem Liebreiz gestaltete Fräulein Reimar die Prinzess Elisabeth. Die Damen Hart, de Polany, Wolf, Falkone und Hammerich mid teilten sich in den Erfolg mit Geschick. Besonders Interesse begegnete die mit blühendem Schalk wiedergegebene Figur des Fürsten durch Herrn Direktor Schramm. Am weiteren Gelingen des Ganzen nahmen die Herren Solger, Torelli, Kopal, Zlober und Deisenhofer reblischen Anteil.

— (Aus der deutschen Theaterkanzlei.) Am Montag wird die Neue Wiener Bühne hier Brieux' Drama „Die Schiffbrüchigen“, worin von dem furchtbaren Feind der Volksgeundheit, den Geschlechtskrankheiten, gehandelt wird, zur Auführung bringen. Der heikle Stoff ist mit künstlerischer Delikatesse behandelt. Für Logen gerade.

— (Die Musikschule der Philharmonischen Gesellschaft) veranstaltet morgen um halb 6 Uhr abends eine öffentliche Aufführung. Der Zutritt ist für jedermann frei.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Spende.

Wien, 23. Jänner. Das „Fremdenblatt“ meldet: Fürst Albert Thurn und Taxis hat für das in Wien zu errichtende Dreihunddenkmal den Betrag von 200.000 Kronen gespendet.

Dementi.

Sofia, 23. Jänner. Die „Agence tel. bulgare“ bezeichnet die im Auslande verbreiteten Gerüchte von der bevorstehenden Proklamierung der Diktatur in Bulgarien als absolut erfunden.

Albanien.

Valona, 23. Jänner. Die internationale Kontrollkommission hat gestern die vom Präsidenten der provisorischen Regierung Ismail Kemal Bey vor kurzem angebotene Demission angenommen und Fevzi Bey zum Regierungsdirektor ernannt.

Amtsblatt.

328 3—1

3. 2670

Kundmachung.

Aus der Friedrich Sigmund Freiherr von Schwitzen'schen Stiftung für wahrhaft arme, notleidende, in Laibach wohnhafte Witwen und Frauen von krainischem Herrenstande gelangen pro 1914 drei Stiftungspräbenden zu je 252 Kronen (zweihundertzweiundfünfzig Kronen) zur Verleihung.

Verwandte des Stifter's bis zum vierten Grade, wenn sie auch nicht von diesem Stande wären, und unter den übrigen Bewerberinnen jene, welche sich wegen Krankheit in erhöhter Notlage befinden, haben den Vorzug.

Die Verleihung dieser Stiftungspräbenden erfolgt nach Anordnung des Stifter's jeweilig für ein Jahr, doch kann ausnahmsweise die Verleihung auf Lebenszeit an solche Bewerberinnen erfolgen, welche mit einem chronischen unheilbaren Leiden behaftet sind und dies durch ein ärztliches Zeugnis nachweisen.

Bewerberinnen um obige Stiftungspräbenden haben ihre Gesuche bis längstens

20. Februar 1914

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und sich über Alter, etwaige Krankheit, Vermögenslosigkeit und sittliches Betragen, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesausschusses, daß ihre Familien dem krainischen Herrenstande angehören, oder in welchem Grade sie mit dem Stifter verwandt sind, endlich über den ledigen oder Witwenstand und über ihren Wohnort in Laibach dokumentarisch auszuweisen.

Ein allfälliger Krankheitszustand ist durch ein ärztliches Zeugnis zu erweisen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 22. Jänner 1914.

158

St. 1253

Razglas o razgrnitvi načrta

o nadrobni razdelbi skupnega sveta posestnikov iz Ježice.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Ježica ležečih parc. št. 1241, 1246/1 in 1328/5 bode na postavi §. 96 zakona z dne 26. oktobra

1887, dež. zak. št. 2 iz 1888, od dne 17. januarja 1914 do vstetega dne 30. januarja 1914 pri županstvu občine Jezica razgrnen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci na mestu samem se je že vršila.

Načrt se bode dne 30. januarja 1914 v času od ½ 4 ure pop. do ½ 5 ure v občinskem uradu na Jezici pojasnjevalo.

To se splošno daje naznanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dneh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 17. januarja 1914 do dne 15. februarja 1914 pri krajnem komisarji vložiti pismo ali dati ustno na zapisnik.

Ljubljana, dne 22. decembra 1913.

C. kr. krajni komisar za agrarske operacije:
Vrtačnik I. r.

Edikt betr. die Auflegung des Planes über die Specialteilung der den Insassen aus Jezica gehörigen Gemeinschaftsgründe.

Der Plan über die Specialteilung der in der Katastralgemeinde Jezica liegenden Parz. No. 1241, 1246/1 und 1328/5 wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887 L. G. Bl. Nr. 2 ex 1888 vom 17. Jänner 1914 bis zum 30. Jänner 1914 einschließlich zur Einsicht aller Beteiligten aufliegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle hat bereits stattgefunden.

Die Erläuterung des Planes wird am 30. Jänner 1914 in der Zeit von ½ 4 Uhr Nachmt. bis ½ 5 Uhr Nachm. beim Gemeindeamte in Jezica erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30. Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 17. Jänner 1914 bis zum 15. Februar 1914 bei dem Lokalkommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach, am 22. December 1913

k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen.
Vrtačnik m. p.

321 2—1 Št. 32/V u.
Razglas.

Podpisani mestni magistrat naznanja mladencem, rojenim leta 1891, 1892, 1893 in 1895, ki stopijo letos v naborna, odnosno črnovojna leta:

1.) da so v smislu § 34. vojnih predpisov I. del, 1. zvezek od 27. januarja do 3. februarja t. l. imeniki onih mladeničev, ki pridejo letos k naboru v mestnem vojaškem uradu, Mestni dom, I. nadstropje, in v uradnih urah vsakemu na ogled. Kdor opazi kako izpustitev ali napačen vpis, ali ima pomislek proti prošnjam za nabor v bivališču ali za vojne olajšave, naj to pismo ali ustno naznani tukajšnjemu uradu;

2.) da so v smislu § 8 črnovojnih predpisov od 27. januarja do 3. februarja t. l. v omenjenem uradu na ogled imeniki domačih in tujih, leta 1895. rojenih, od 1. januarja 1914 črnovojništvu podvrženih mladeničev. Pogreški naj se pismo ali ustno naznanijo tukajšnjemu uradu. Mestni magistrat ljubljanski, dne 2. januarja 1914.

Z. 32/V. u.

Kundmachung.

Vom unterfertigten Stadtmagistrate wird den stellungs-, beziehungsweise landsturmpflichtigen, in den Jahren 1891, 1892, 1893 und 1895 geborenen Jünglingen kundgemacht:

1.) daß im Sinne des § 34 der Wehrvorschriften I. Teil, I. Heft,

vom 27. Jänner bis 3. Februar l. J. die Verzeichnisse der heuer zur Stellung gelangenden Jünglinge im städtischen Militärämte, Mestni dom, I. Stock, in den Amtsstunden zur freien Einsicht aufliegen. Jedermann, der Auslassungen oder unrichtige Eintragungen wahrnimmt, dann gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung im Aufenthaltsorte oder um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht Einwendung erheben will, wird aufgefordert, hierüber hieramts die Anzeige zu erstatten;

2.) daß im Sinne des § 8 der Landsturmvorschriften

vom 27. Jänner bis 3. Februar l. J. die Verzeichnisse der einheimischen und fremden, im Jahre 1895 geborenen, seit 1. Jänner 1914 landsturmpflichtigen Jünglinge im genannten Militärämte zur freien Einsicht aufliegen. Die etwa wahrgenommenen Mängel sind schriftlich oder mündlich hieramts zur Anzeige zu bringen. Stadtmagistrat Laibach, am 2. Jänner 1914.

289 Präz. 114/4 | 31/3

Konkursauschreibung.

Beim k. k. Landes- als Strafgerichte in Graz wird eine Gefangenauffeherstelle ausgeschrieben. Gesuche sind bis zum

24. Februar 1914

an das k. k. Landes- als Strafgerichtspräsidium Graz zu richten.

k. k. Landes- als Strafgerichtspräsidium Graz, am 20. Jänner 1914.

329 Präz. 1465/ | 26/9

Oklic.

Predsedstvo c. kr. deželne sodnije v Ljubljani naznanja, da so se sledeče osebe dele pod skrbstvo:

1.) Od okrajne sodnije na Brdu: a) dne 24. novembra 1913, L 10/13-8, Frančiška Brinovec, posestnika žena iz Gore pri sv. Florjanu, zaradi blaznosti. Skrbnik: Jožef Brinovec, posestnik iz Gore pri sv. Florjanu; -b) dne 22. decembra 1913, L 12/13-8, Franc Brnot, sodar v Trojani, zaradi bedosti. Skrbnik: Ignacij Tschamernik iz Lukovice;

2.) od okrajne sodnije v Ilirski Bistrici dne 28. decembra 1913, L 8/13-11, Anton Seles, bivši poštni poduradnik, sedaj na Premu št. 5, zaradi slaboumnosti; Skrbnik: Janez Dovgan iz Prema št. 23;

3.) od okrajne sodnije v Kranju dne 18. januarja 1914, L 29/13-5, Marija Gorjanc, sitarica v Stražišču št. 150, zaradi blaznosti; Skrbnik: Janez Eržen iz Stražišča;

4.) od okrajne sodnije v Kamniku: a) dne 30. decembra 1913, L 26/13-6, Jožef Seršen iz Depalevasi zaradi blaznosti; Skrbnik: Stefan Seršen posestnik iz Depalevasi; -b) dne 9. decembra 1913, L 27/13-7, Jakob Zorman, posestnik iz Vel. Mengša št. 46, zaradi zapravljivosti; Skrbnik: Franc Kosec, posestnik iz Vel. Mengša; -c) dne 9. decembra 1913, L 30/13-5, Jakob Jerin, posestnika sin iz Vrhpolja št. 31, zaradi bedosti; Skrbnik: Janez Skofic, posestnik iz Verhpolja; -d) dne 8. januarja 1914, L 23/13-6, Anton Omerza, občinski ubožec iz Vodic, zaradi blaznosti; Skrbnik: Janez Blažič, posestnik iz Vodic št. 33.

Predsedništvo c. kr. deželne sodnije v Ljubljani, dne 21. januarja 1914.

271 Firm 70 | Rg B I 1/34

Aenderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Gesellschaftsfirmen.

Eingetragen wurde im Register Abteilung B. Sitz der Firma: Laibach.

Firmawortlaut: Filiale der k. k. priv. österreichischen Credit - Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach.

Zweig - Niederlassung: der in Wien bestehenden Hauptniederlassung.

Prokura für die Zweigniederlassung erteilt dem Richard Wilke, Bankbeamten in Laibach.

Derselbe zeichnet kollektiv entweder mit einem Direktor oder Direktorstellvertreter oder einem Prokuristen.

Datum der Eintragung: 16. Jänner 1914.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach. Abt. III., am 14. Jänner 1914.

304 Cg I 157/13/8

Oklic.

Zveza slovenskih zadrug v Ljubljani, zastopana po dr. I. Tavčarju, odvetniku v Ljubljani toži Franceta in Marijo Rodič iz Dolge vasi 5 pri Kočevjem sedaj neznano kje v Ameriki, radi 4870 K —

Prvi narok bo 31. januarja 1914

dopoldne ob 8 uri to sodno v dvorani 58.

Skrbnikom za čin se tožencema postavi g. dr. Žitek v Rudolfovom. Ta bo oba zastopal dotlej, da se ali osebno zglasita ali pa naznanita sodišču pooblaščenca.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovom odd. I., dne 21. januarja 1914.

256

S 5/13/4

Naznanilo.

V konkurzu Antonije Koželj, neprot. trgovke v St. Rupertu, se je potrdil po predlogu upnikov, ki so došli k naroku, za upravnika mase gospod Gustav Omahen, notar v Mokronogu ter se postavil za njegovega namestnika gospod Miha Pintar, notarski kandidat ravnotam.

C. kr. okrožna sodnja v Rudolfovom, odd. I., dne 13. januarja 1914.

280

E 617/13/5

Dražbeni oklic.

Dne 21. februarja 1914 predpoludne ob 9 uri bo pri tem sodišču, v sobi št. 34 dražba zemljišča vl. št. 125 in 488 kat. obč. Zeleče.

Cenilna vrednost 56.519 K 34 v,

najmanjši ponudek 32.355 K 31 v.

Pod najmanjšim ponudkom se ne prodaja. C. kr. okrajno sodišče v Radovljici odd. II dne 17. januarja 1914.

314

E 617/13/5

Dražbeni oklic.

Prodado se

dne 26. januarja 1914

in naslednje dni dopoldne ob 9 uri v Kranju javni dražbi:

Velika zaloga usnja, čevljev in vsakovrstne čevljarske potreščine.

C. kr. okrajna sodnja Kranj, odd. III, dne 22. januarja 1914.

263

C 511/13 | 4 in C 544/13 | 4

Oklic.

Pri tej sodnji v sobi št. 7 se vrši:

a) dne 4. februarja 1914 ob 10. uri dopoldne dražba zemljišč vl. št. 64, 65 in 66 k. o. Damelj obstoječih iz hiše št. 23 v Kotu pri Damlju z gospodarskim poslopjem in iz več njiv, travnikov, pašnikov ter gozdnih parcel.

b) dne 18. marca 1914 ob 9. uri dopoldne dražba zemljišč vl. št. 101 k. o. Vrh in vl. št. k. o. Damelj obstoječe iz hiše št. 50 na Vrhju z gospodarskim poslopjem ter iz več njiv, košenic, pašnikov in gozdnih parcel brez pritikline.

Nepremičninam je določena cena pod a) na 3190 K in pod b) na 1800 K 50 h.

Najmanjši ponudek pod katerim se ne prodaja iznaša a) 2130 K in pod b) 1200 K 34 h.

Odobreni dražbeni pogoji in listine ki se tičejo nepremičnine, zamorejo se pregledati med uradnimi opravnimi urami v sobi št. 3.

Pravice katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodišču najpozneje pri dražbenem naroku pred začetkom dražbe, sicer bi se ne mogle več uveljavljati glede nepremičnine same.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj odd. II dne 8. januarja 1914.

295

3—1

Kundmachung.

Von Seite des k. k. Staatshengstendepots in Graz, Posten Nr. 3 in Selo, wird die Zuchtstute Nr. 41 Dahli, 13 Jahre alt, mit 158 cm Höhe und 160 cm Gürtelmaß, Saßmag den 31. Jänner 1914 versteigerungsweise dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Verkauf dieser Zuchtstute findet um 9 Uhr vormittags am Viehmarktplatz in Laibach statt.

Vom k. k. Staatshengstendepot Nr. 3 in Selo.

Zahvala.

Povodom prebridke izgube našega iskrenoljubljenega očeta, gospoda

Fraňa Pevca

tovarnarja v Dolu

izrekamo vsem cenjenim udeležencem ki so spremili dragega rajkega k večnemu počitku našo iskreno zahvalo.

Osobito pa se zahvaljujemo gosp. dr. Jenkotu za zdravniško postrežbo in č. u. smiljenkam v bolnici za skrbipolno bolniško postrežbo, ter vsem darovalcem lepih vencev.

Dol p. Ljubljani, 23. januarja 1914

Žalujoči otroci.